

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 24 (1970)

Heft: 5: Bauen für Betagte und Behinderte = Habitation pour personnes âgées et invalides = Building for elderly and disabled

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mixa hat nur einen Griff

aber mit diesem Griff regulieren Sie Wassermenge und Temperatur, heiss, kalt, warm, mit einer Hand. (Die andere brauchen Sie vielleicht, um Kinderhände unter den Strahl zu bringen.) Da gibt es keine kalte Überraschung mehr und keine verbrannten Hände. Mixa erhalten Sie auch als Bade- oder Duschenmischer, nicht viel teurer als eine gewöhnliche Batterie.

sanitas



Sanitas AG, Sanitäre Apparate
Küchen, Haushaltsautomaten

8031 Zürich Limmatplatz 7 Tel. 051 42 54 54
3018 Bern Bahnhofweg 82 Tel. 031 55 10 11

9000 St. Gallen, Sternackerstrasse 2, Tel. 071 22 40 05
4000 Basel, Kannenfeldstrasse 22, Tel. 061 43 55 50

La production industrielle de notre usine satisfait aux besoins et aux exigences de promoteurs, d'architectes et de maîtres d'œuvre efficients réalisant aujourd'hui l'habitat de demain

Programme de fabrication

Volets à rouleau en aluminium Staviacolor

Modèle Luxe à lames tubulaires, thermolaquées, super-rigides à ajour réglable. Modèle Miluxe à lames profilées, thermolaquées.

LAMELCOLOR

Groupe scolaire de la Gracieuse, à Morges. J.-P. Cahen, architecte, Lausanne. Stores à lamelles Lamelcolor.



Volets à rouleau Lamelcolor-Plastic

Volets à rouleau ajourables à lames tubulaires assemblées au moyen d'agrafes inoxydables.

Stores Staviatoile

Stores normalisés à chute verticale ou à bras de projection articulés.

Stores à lamelles Lamelcolor

Tous-temps à lames concaves, boudinées, rigides, extra-larges, de 80 mm. ou exécution normale pour l'intérieur et double vitrage.

Pare-soleil Sundrape

Lames verticales, orientables, en tissu plastifié. Rideaux suspendus ou tendus pour l'habitation. Obturation réglable de parois obliques ou sous coupoles et lanterneaux.

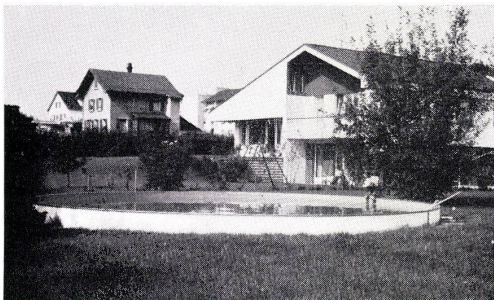
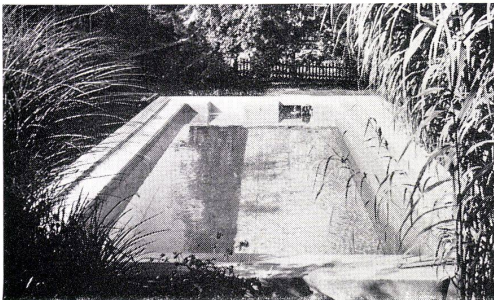
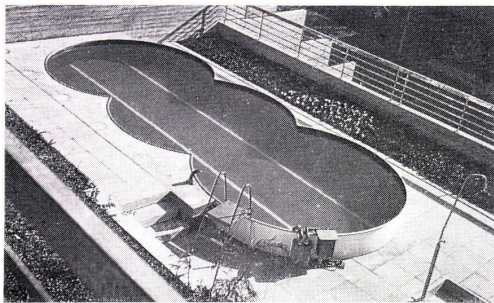
Usine, siège et direction générale :
1470 Estavayer-le-Lac
Tél. 037 63 17 92/93

LAMELCOLOR

Bureau de Genève :
Carrefour-de-Rive 2
1207 Genève
Tél. 022 36 81 31

Bureau de Lausanne :
Place Benjamin-Constant 2
1003 Lausanne
Tél. 021 22 59 57

Dobitec
Case Gare 55
2002 Neuchâtel
Tél. 038 4 02 23



Schwimmbecken
Filteranlagen
Zubehör

Ulrich O. Hartmann, Bauelemente/Kunststoffverarbeitung
8320 Fehraltorf ZH, Russikerstraße, Telephon 051 97 73 49

Architekten

Wir suchen für unsere Architekturabteilung einen kreativen, fähigen, aufgeschlossenen, vielseitigen

mit guter praktischer Erfahrung, dem wir folgende Aufgaben übertragen können:

- Entwicklung von Projektierungsunterlagen
- Rationalisierung der Arbeitsabläufe in der Projektierung
- Aufbau und Auswertung einer Baudokumentation
- Analyse und Auswertung der Trends in der Bauentwicklung

Sprachkenntnisse erwünscht, aber nicht Bedingung.

Wenn Sie sich für diesen interessanten, aber recht anspruchsvollen Posten interessieren, setzen Sie sich bitte telefonisch oder schriftlich mit uns in Verbindung, damit wir eine Besprechung vereinbaren können.

STEINER

Karl Steiner
Generalunternehmung
Postfach
8050 Zürich
Hagenholzstraße 60
Telephon 051/48 50 50



Anschluß an Fernheizungen und zentrale Wärmeversorgungen von Überbauungen.

Zwei Gründe haben die Firma CTC bewogen, kompakte Unterstationen zu bauen:

- a) Reinhaltung der Luft durch Senkung der Kaminzahl;
- b) Rationalisierung durch Vorfabrikation der kompletten Unterstationen.

Bei Überbauungen stellt sich für den Planer immer die Frage: Einzelheizung oder zentrale Wärmeversorgung der gesamten Überbauung? Auf die Vor- oder Nachteile einer zentralen Wärmeversorgung soll hier nicht im einzelnen eingegangen werden. Eine klare Entscheidung kann nur der Heizungsingenieur treffen. Folgende Faktoren fallen dabei ins Gewicht und müssen bei jedem Projekt individuell in Betracht gezogen werden.

Geländeform: Distanz zwischen der Zentrale und den einzelnen Verbrauchern; Durchführungsrechte für die Fernleitung; zentrale Verwaltung, Abrechnung der Heizkosten und Betreuung der Heizzentrale; Gegenüberstellung der Investitionskosten bei Einzelheizung und zentraler Wärmeversorgung; Wirtschaftlichkeitsberechnung.

Bei der Beurteilung all dieser Faktoren sollte aber immer wieder die Lüftthygiene in den Vordergrund gestellt werden. Da sicher im Interesse der Reinhaltung unserer Luft die zentrale Wärmeversorgung von ganzen Quartieren an Bedeutung gewinnen wird, ist es naheliegend, Geräte zu schaffen, die dem Planer die Entscheidung leichter machen. Warum soll nicht auch Wärmeenergie genau wie Elektrizität, Gas oder Wasser an den Verbraucher über Zählaggregate abgegeben werden?

Beispiel: Bei einer Überbauung von dreißig Einfamilienhäusern bietet die zentrale Wärmeversorgung mit CTC-Calormaten folgende Vorteile:

1. Es wird nur eine Kaminanlage benötigt, die hinsichtlich der Luftverunreinigung besser unter Kontrolle gehalten werden kann als dreißig Kamine.
 2. Nur ein Heizraum wird benötigt.
 3. Ein einziges Brennstofflager genügt.
 4. Individuell regulierbar. Die Calormaten werden mit Raumtemperaturregelungen bei Einfamilienhäusern oder mit witterungsabhängigen Regelungen bei Mehrfamilienhäusern geliefert. Jeder Hausbesitzer ist somit in der Lage, seine ihm als behaglich erscheinende Raumtemperatur einzuregulieren.
 5. Klare Verrechnung der Heizkosten mittels Zählern.
 6. Einfachster Anschluß für die Heizungsinstallation.
 7. Steckerfertiges Gerät. Anzuschließen ist für die Elektroinstallationsfirma nur mehr der Raum- oder der Außenfühler.
 8. Der Calormat arbeitet praktisch geräuschlos.
- Der Calormat besteht aus folgenden Teilen:
- Chromstahlboiler. Größe je nach Typ. Auf Wunsch mit Boilertemperaturregelungen.
- Umwälzpumpe für die Heizung. Bei größeren Typen auch Zirkulationspumpe für das Warmwasser. Beide Pumpen mit Absperrschieber.
- Vollautomatische Raum- oder witterungsabhängige Regulierung mit Umlenkenventil.
- Zähler für den Verbrauch bezie-

ungsweise den benötigten Heizwasserdurchfluß. Komplette elektrische Verdrahtung mit sämtlichen Steueraggregaten und Sicherungsautomaten.

Die Geräte für Einfamilienhäuser werden einphasig, für Mehrfamilienhäuser dreiphasig angeschlossen.

Drei Grundtypen sind erhältlich:

Typ 100: für Einfamilienhäuser, Etagenwohnungen, Eigentumswohnungen, Terrassenhäuser und Zonenheizungen.

Typ 180: für Mehrfamilienhäuser bis acht Wohnungen.

Typ 360: für Mehrfamilienhäuser bis dreißig Wohnungen.

Alle drei Calormat-Grundausführungen sind für Primärtemperaturen 90/70°C und 130/70°C lieferbar.

L. Gosteli

Schemaablauf

Der 100-l-Chromstahlboiler wird über den Doppelmantel aufgeheizt. Dauerleistung 400 l/h bei 60°C. Der Boilertemperaturregler kann auf die gewünschte Zapfwassertemperatur eingestellt werden.

Je nach Wärmebedarf öffnet der Raumthermostat das Umlenkenventil und bringt heißes Fernheizwasser zur Heizungsumwälzpumpe, die für den Transport zu den Radiatoren und zurück sorgt.

Das heiße Fernheizwasser ist bei jeder Station immer verfügbar, da eine dauernde Zirkulation über das Umlenkenventil stattfindet.

Am Raumthermostat kann die gewünschte Raumtemperatur eingestellt werden. In der Nacht wird die Raumtemperatur automatisch um 5°C gesenkt. Die Absenkenzeit kann an der Schaltuhr individuell verschoben werden. Zwei Thermometer sorgen für die Anzeige der Boiler- und Heizungsvorlauftemperatur.

Schlußbetrachtung

Sicher ist nicht neu, daß auch auf dem Heizungsbau Mittel und Wege zur Rationalisierung gesucht werden. Die vorliegenden Geräte sind aber eine absolute Neuheit und bringen neben der Verbilligung der Installation auch eine wesentliche Vereinfachung der Koordination zwischen der Elektro-, der Sanitär- und der Heizungsfirma einerseits und dem Bauunternehmer andererseits.

Neue Wettbewerbe

Stadterweiterung Wien-Süd

Der Magistrat der Stadt Wien veranstaltet einen öffentlichen und internationalen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Gestaltung und Entwicklung des südlichen Stadtteils von Wien. An dem Wettbewerb kann sich jeder Fachmann einer städtebaulichen Disziplin (Architekt, Städtebauer, Raumplaner, Ingenieur) beteiligen, dessen berufliche Qualifikation durch eine einschlägige berufliche Organisation bescheinigt werden kann. Mitarbeiter sind zugelassen. Es werden vier Preise mit einer Gesamtsumme von öS 1 700 000.— vergeben. Die Mitglieder